BLOCK 3

NR. 36

RWE - Lübeck
30.09.2006

16.09.06
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Wuppertaler SV 0:0,
Zuschauer: 2249 Gäste: ca.150

Nach der äußerst dürftigen Leistung in Magdeburg war Wiedergutmachung gegen die Schwebebahnstadt angesagt. Im Vorfeld, wenn man der Presse und die Reaktionen der Fans im Internet und vor dem Spiel glauben schenken mag, war diese Partie das Schicksalsspiel für unseren Trainer. Nur 2249 Fans wollten sich den Kick geben, darunter knapp 150 Wuppertaler (2 Busse, 17 Zugfahrer plus ein paar Autos) mit 9 Stofffetzen (8 Zaunfahnen, 1 Doppelhalter), die sich alle im Sitzplatzbereich des Marathontors breit machten und akustisch überhaupt nicht weiter auffielen. Im Heimbereich hingen, aufgrund der schlechten Leistungen in den letzten Wochen, fast die Hälfte aller Zaunfahnen verkehrt herum. Als Intro gab es im Block 3 15 größere Schwenkfahnen zu bestaunen inklusive der „Faire Eintrittspreise"-Fahne. Der Stimmungspulk in der Kurve beteiligte sich konstant und konnte über 90 Minuten durchgängige und emotionale Stimmung verbreiten. Vor allem die „Rücken zum Spielfeld"-, Hüpf- und Klatscheinlagen waren hübsch anzusehen garniert mit immer wiederkehrenden Fahneneinsatz. In der Halbzeitpause überreichten wir dem Nachwuchs einen Scheck von 200 €, welche zum Großteil aus Tombola-Einnahmen zur 10 Jahres Sause zustande kamen. Desweiteren wurden während des Spiels 2 Spruchbänder: „5 vor 12. Ausreden zählen nicht mehr!" (von den Kneipenterroristen) und „Fangt endlich an zu kämpfen" (von den Steigerwald-Füchsen) präsentiert. Noch mal eine „Oktave" lauter wurde es im Stadion als unsere „Alten" (Ostkurve, Parolis) im E-Block einen 45 minütigen Dauersupport (bis 20 Minuten nach dem Spiel !) anstimmten. Respekt. Aber es hilft alles nix, wenn das Team nicht endlich was Zählbares herausholt. Vielleicht in Dortmund?

AUSWÄRTS

Zum Auswärtsspiel am 14.10.06 geht es nach Bremen. Gespielt wird auf dem Nebenplatz des Weserstadions.

Nach Bremen geht es wieder mit dem Zug! Treffpunkt ist 6:45 Uhr vor dem Erfurter Hauptbahnhof!

Hinfahrt:
Abfahrt: 7:08 Uhr über Göttingen und Hannover
Ankunft: 12:38 Uhr in Bremen

Rückfahrt:
Abfahrt: 17:18 Uhr über Hannover und Göttingen
Ankunft: 22:56 Uhr in Erfurt
Man sieht sich!

GUTE FAHRT

Impressum: **Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.**

24.09.06
Borussia Dortmund II vs. FC Rot-Weiß Erfurt 1:0
Zuschauer: 4279 Gäste:100

IM WESTEN WAS NEUES... Nach den doch zuletzt enttäuschenden Ergebnissen unserer Mannen stand nun der Auswärtskick gegen die Reservisten des BVB auf dem Spielplan. In den frühen Morgenstunden versammelten sich doch etwas magere 48 Männlein und Weiblein, um die Reise in den Kohlenpott anzutreten. Das Ganze natürlich unter den Argusaugen der grünen Pestilenz. Während der Fahrt und den üblichen Stopps wuchs der Pöbel um einige Leute auf rund 70 Mann an. Ansonsten nichts Aufregendes und so konnte man sich voll und ganz der Vernichtung von vorhandenen Genussmitteln hingeben. In Dortmund angekommen warteten schon die schwarz bekleideten Robocops und einige Berittene, um die paar Schritte zum Stadion zu überwachen. So ging der komplette Mob fein und gesittet zum Stadion, wie sich das gehört. Im Gästeblock fanden sich schlussendlich etwa 350 Mann zusammen. Auf dem Rasen legten unsere Mannen wider erwarten auch gleich los wie die Feuerwehr und schenkten den Gelb-Schwarzen früh einen ein. Den Rest der Halbzeit wurde anständig supportet, wenngleich die Beteiligung noch etwas zu wünschen übrig ließ. Dafür aber ausdauernd und durchgängig. Auf Heimseite sammelten sich auch etwa 100 Sangeswillige hinter der TU-Fahne und trällerten das gesamte Spiel auch ordentlich durch. Zwischendurch kurzes Gerangel im Gästeblock, mit 2 Festnahmen zur Folge. Nach dem Seitenwechsel verpasste es

der RWE den Sack zu zumachen und die Borussen kamen auch zu ihren Chancen, ohne jedoch drückend überlegen zu werden. Ab der 60. Minute dann Dauersupport des ganzen Blockes inklusive Polonaise. Dann endlich Abpfiff und die ersten 3

Punkte auswärts waren unter Dach und Fach. Die Mannschaft noch gebührend gefeiert und fette UFFTA, bei der selbst einige Spieler mitmachten. Außerhalb des Stadions gab es außer einigen scheuen TU's in freier Wildbahn nichts mehr zu bestaunen. Rückfahrt ebenfalls ereignislos aber mit ordentlichem Spaßfaktor.

FAZIT: BVB verkalkuliert sich mit der Aufstellung von 7 Profis und beschert RWE somit den ersten Auswärts-Dreier. Der Aufwärtstrend auf den Rängen hält weiter an und wird hoffentlich auch in Zukunft weiter fortgesetzt !

Damals wars!

Ein Bericht aus „Der Weg zum Fan" (Fanzine Kick Off) zum FDGB-Pokalfinale 1980 in Berlin von Olaf Schwertner (RWE-Sammler).

FC Rot-Weiß Erfurt vs FC Carl Zeiss Jena 1:3 n.V. In Berlin, FDGB-Pokalfinale, 17.05.1980, Zuschauer: 45.000

In der Meisterschaft ging es auf und ab, und Rot-Weiß sicherte sich mit einem 2:2 am drittletzten Spieltag bei Frankfurt/O. die Klasse. Dann gab es noch im letzten Heimspiel das Thüringenderby, quasi als Probe fürs Pokalfinale. Das Spiel ging vor 21.000 Zuschauern mit 0:1 verloren. Ein gutes Omen? Die Vorbereitungen fürs Pokalfinale waren dabei schon längst angelaufen. Zuerst war da das leidige Kartenproblem, sollte es doch die Karten nur in Erfurt und dort im Vorverkauf geben. Jedenfalls bestellten wir schriftlich die Karten, die wir nicht bekamen usw. Am Ende

habe ich dann die Karten über „dunkle" Kanäle aus Erfurt besorgt, obwohl das Stadion dann am Spieltag nicht ausverkauft war. Für uns Rot-Weiße war dann nur ein Sonderzug vorgesehen, obwohl mehr als 10.000 Erfurter zum Finale wollten. Unsere Jenenser „Freunde" hatten wohl 3 Züge bei weniger Fans. Die meisten Erfurter Fans zogen es dann vor, separat mit der Bahn anzureisen. Nun aber zum Spiel. Am Freitag, dem 16.05.1980, gings in Sondershausen los. Gleich nach der Arbeit, nur umziehen und um 15.45 Uhr ab in den Zug. Insgesamt fuhren allein aus unserer Stadt fast 50 Fans mit nach Berlin. Über Artern - Sangerhausen - Halle/S. ging es mit mehreren Umsteigen nach Berlin, wo wir gegen 1.00 Uhr ankamen. Natürlich war die Stimmung schon entsprechend und man hatte dank der langen Fahrt schon einiges intus. Die meisten von uns wollten zu einem Kumpel in die Wohnung und noch ein paar Stunden Schlaf suchen. Ich zog es mit ein paar Freunden vor, in Berlin (Ost) ein bißchen rumzubummeln. Natürlich war um diese Zeit noch nichts los und so zogen wir zu Fuß von Lichtenberg Richtung Alexanderplatz. Wir pendelten dann mit der U-Bahn noch ein paar Runden Hin- und Her, immer zwischen Friedrichstraße und Tierpark und konnten so noch etwas Schlaf nachholen. Gegen 8 Uhr stiegen wir dann in Friedrichstraße aus und wollten Frühstücken. Gleich hinter dem Bahnhof begegneten uns dann Fußballfans aus einer anderen Welt. Ca. zehn BVB 09 Fans, der Verein hatte Freitags gegen Hertha gespielt, waren in den Osten gekommen und gerade wir mußten denen über den Weg laufen. Nach kurzen Hallo war man sich schnell einig und so zogen wir nun zusammen weiter. Die „Wessis" waren in voller Montur mit Mützen, Schals und natürlich „Kutten" angereist, während wir nur unsere Fahnen und Schals dabei hatten. Da wir alle was zu essen (und trinken) suchten und die BVB Freunde ja jeder 20 Mark Zwangsumtausch hatten, zogen wir in den nächsten Konsum ein und kauften ein paar Stiegen Bier und was zu essen. Dann lagerten wir uns auf der nächsten Wiese und vernichteten die Vorräte bis zum Mittag. Das Gelage hinterließ natürlich einige Wirkung, trotzdem kamen wir alle vollzählig und rechtzeitig zum Spiel im Stadion an. Leider war das Stadion der Weltjugend mit 45.000 Zuschauern (55.000 passten rein) nicht ausverkauft, aber immerhin waren ca. 10.000 Erfurter angereist und noch jede Menge Fans anderer Oberligateams unterstützten dann den FC Rot-Weiß als absoluten Außenseiter. Das Spiel begann um 15.00 Uhr und von Beginn an hatte Rot-Weiß eine phantastische Unterstützung. Höhepunkt war dann kurz vor der Pause das 1:0 durch Armin Romstedt. Nach dem Wechsel drückte Jena mächtig auf den Ausgleich, aber Rot-Weiß hielt lange dagegen und hatte einige Chancen zum 2:0, dieses fiel dann auch durch Harald Brosselt und der Jubel kannte keine Grenzen… Leider zu früh gejubelt, denn der Schiri gab Abseits. Ich denke heute noch, dass wir da beschissen worden sind, aber so war das eben damals im DDR-Fußball, alles musste seinen geregelten Lauf nehmen und so kam dann auch das bittere Ende mit dem 1:1 in der 80. Minute durch Jürgen Raab (Danke Herr Ex-Trainer). In der Verlängerung kamen unsere „Freunde" noch zu 2 weiteren Toren. Die junge rot-weiße Mannschaft hatte alles gegeben und war einem mit DDR-Nationalspielern gespickten Team ehrenvoll unterlegen. In den Reihen unseres Gegners spielten mit Lutz Lindemann und Rüdiger Schnuphase zwei ehemalige Rot-Weiße, aber auch das gehörte damals zur DDR-Fußballpolitik. Nach dem Spiel, wir gingen nicht früher, gab es dann noch jede Menge Ärger mit unseren „Freunden" aus Jena. Die Polizei schritt sogar mit Pferden gegen die Randalierer ein. Zusammen mit einigen Berliner „Freunden" wurde fast an jeder Straßenecke bis zum S-Bahnhof Friedrichstraße quasi ein „Hinterhalt" gelegt und auf alles Eingehauen was gelbe oder blaue Farben trug. Ich glaube, an dem Heimweg werden die Jenenser Fans wenig Freude gehabt haben. Die erbeuteten Fahnen und Schals haben wir dann auf der Heimfahrt auf dem Bahnsteig verbrannt. Das gehörte damals so. Am Sonntag gegen 1.00 Uhr waren wir dann wieder in Sondershausen angelangt.

NEU!
A.C.A.B. Buttons in diversen Farben

Hier seht ihr eine Auswahl an Buttons die wir an unserem Stand zum Verkauf anbieten.

Wer für seinen Fanclub oder für Feiern eigene Buttons haben möchte einfach am Stand melden oder an die unten angegebene Adresse ne Mail schreiben und wir melden uns dann bei euch.

Grüße

Termine

1. Mannschaft:
14.10.06 14:00 SV Werder Bremen II vs. FC Rot-Weiß Erfurt
21.10.06 14:00 FC Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC Berlin II
28.10.06 14:00 1.FC Union Berlin vs. FC Rot-Weiß Erfurt

2. Mannschaft:
03.10. 14:00 SV BW Gebesee vs. FC Rot-Weiß Erfurt II
15.10.06 14:00 VFC Plauen vs. FC Rot-Weiß Erfurt II
22.10.06 14:00 FC Rot-Weiß vs. Erfurt II FSV Zwickau

A-Junioren:
15.10.06 12:00 FC Rot-Weiß Erfurt vs. FC Sachsen Leipzig
29.10.06 11:00 Hamburger SV vs. FC Rot-Weiß Erfurt
05.11.06 12:00 FC Rot-Weiß Erfurt vs. Gropiusstadt

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: erfordia-ultra@gmx.net

Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095

Buttons EFU Shop Aufkleber

Hallo Leute bei uns am Stand (bei Heimspielen des RWE hinter der Anzeigetafel) gibt es eigentlich immer Neuigkeiten! So haben wir wieder neue Buttons im Angebot. Restbestände der alten Aufkleberkollektion haben wir noch für euch auf Lager. Also zugreifen solange noch welche da sind! Zum nächsten Heimspiel haben wir etliche neue Aufkleber Motive für euch am Stand bereit liegen. Schaut also mal vorbei!

GRENZGÄNGER (4 EURO) ⟶ endlich am Stand erhältlich!

108 vollgepackte, farbige Seiten
26 Spielberichte
Jagiellonia Bialystok - Story
Westpommern- Story
Historie
Old School
Polish Style
Gehoert - Gesehen - Gemunkel
11 Fotostories / 8 Fotoseiten
u.s.w.